Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburg im Breisgau und seine Verbindungen mit dem mittleren und südlichen Schwarzwald

Verkehrsverein

Freiburg i. Br., [ca. 1903]

Das heutige Freiburg

urn:nbn:de:bsz:31-246592

Visual Library

Rohrstränge führen das Wasser nach den Hochbehältern, von denen sich zwei auf dem Schlossberg, ein dritter, das „Wasserschlössle“, auf der kleinen Glümershöhe im Sternwald befindet. Der Wasserreichtum der Stadt ist ein so bedeutender, dass auf den Kopf der Bevölkerung 200—400 Tagesliter kommen, eine Menge, die wohl keiner Stadt von ähnlicher Grösse zur Verfügung stehen dürfte.

Durch diese günstigen Wasserverhältnisse war es der Stadt möglich, eine mustergültige Schwemmkanalisation durchzuführen.

Die Einrichtung dieser hat auch die Möglichkeit gegeben, die uralten oberirdischen Strassenkanäle zu vermehren und mit kristallklarem Wasser zu versehen.

Sind nun Versorgung der Stadt mit vorzüglich reinem Trinkwasser und rascheste Abfuhr der Abfallstoffe aus der Nähe der Einwohner die wichtigsten Bedingungen in gesundheitlicher Beziehung, so hat doch die Stadt Freiburg in dieser Beziehung noch ausserordentlich viel weiteres getan und ist fortwährend bestrebt, noch mehr zu tun. Auch die Kühlanlage im Schlachthause und die Desinfektionsanstalt seien erwähnt. Mit Badeanstalten für Sommer und Winter ist Freiburg reichlich versehen.

Berücksichtigt man endlich noch die gesunde Luft, welcher sich Freiburg in einer Seehöhe von nicht ganz 300 Meter inmitten einer herrlichen Gebirgswelt, reich mit schönstem Walde geschmückt, erfreut, sowie die Hilfsmittel der Stadt auf andern Gebieten, so wird man zu dem Schlusse kommen, dass das Gemeinwesen Freiburgs zu dem Anspruch berechtigt ist, als bevorzugter Aufenthaltsort für Gesunde und Kranke bestens empfohlen zu werden.

Das heutige Freiburg.

Das geistige Leben Freiburgs, einer Stadt von 80000 Einwohnern, ist nicht allein an die Universität gebunden (obwohl es von ihr den grössten Antrieb erhält), sondern es wird ausserdem durch zwei Gymnasien, zwei Oberrealschulen, höhere Töchterschule, Mädchenbürgerschule, Gewerbeschule, Handels- und landwirtschaftliche Schule, Frauenarbeitsschule, verschiedene Privatschulen, sowie durch vorzügliche Volksschulen für Knaben und Mädchen gefördert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ein reges Vereinsleben herrscht ebenfalls in Freiburg; es seien von den verschiedenen Vereinen genannt: die Akademische Gesellschaft, die Naturforschende Gesellschaft; die Kultur-wissenschaftliche Gesellschaft; Kunstverein; Gesellschaft für Geschichtskunde; Sprachverein; Verein für Volkskunde; Gewerbeverein; Landwirtschaftlicher Verein; Fischereiverein; Geflügelzuchtverein; Rennverein; ferner von den geselligen Vereinen: Museumsgesellschaft, Harmonie und Katholischer Bürgerverein Constantia; Freimaurerlogen; Schützengesellschaft; Turnvereine; Gesang- und Musikvereine; der Breisgauverein Schauinsland; Schwarzwaldverein, Verkehrsverein mit gemeinnütziger Tätigkeit; Deutsch-Oesterr. Alpenverein; Radfahrvereine; Ski-Club; Jugendspielverein (Tennisplätze; öffentliche praktisch angelegte Spielplätze für die Jugend sind in allen Stadtteilen vorgesehen). Schlittschuhfahrgelegenheit mit Wintervergnügungen auf dem Waldsee und an der Strasse nach Günterstal. Auch die Oberleitung des Schwarzwaldvereins, dessen ausserordentliche Tätigkeit allen Besuchern des Landes (besonders den Touristen) zugute kommt, befindet sich in Freiburg. Tageszeitungen aller Richtungen, sowie eine grosse Zahl Zeitschriften erscheinen am Orte.

Das **Stadttheater** zählt, dank der bedeutenden Unterstützung aus städtischen Mitteln, zu den besten deutschen Theatern in Städten ähnlicher Grösse. Die Spielzeit dauert vom 15. September bis zum Mai, in der Schauspiel-, Opern- und Operetten-Vorstellungen mannigfaltig abwechseln. Ein sehr tüchtiges ständiges, städtisches Orchester von 42 Mitgliedern ermöglicht Opern- und Konzert-Aufführungen, wie solche nur in bedeutend grösseren Städten stattfinden. Ein neues den höchsten modernen Anforderungen entsprechendes Theater (nach den Plänen von Baurat Seling-Berlin) ist im Bau.

Wie im Winter Theater, Konzerte und die verschiedenen Vereine den Mittelpunkt des geselligen Lebens bilden, so ist es im Sommer der **Stadtgarten.** In den Sommermonaten finden hier jeden Tag abwechselnd von 5—7 und 8—½11 Uhr abends Konzerte statt. Der Eintrittspreis ist 20 Pfg., bei Konzerten 40 Pfennig, für Familienabonnement 15 Mark, Wochen- und Monatskarten zu billigem Preise. Ausserdem ist das ganze Jahr hindurch noch reicher musikalischer Genuss durch Künstler- und Symphonie-Konzerte geboten, auch gute Regimentskapellen lassen sich häufig hören. Ueber den Zutritt zu geschlossenen Gesellschaften, über die Benützung der Bibliotheken, das Hören von Vorlesungen an der Universität,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Partie aus dem Stadtgarten.

den Zutritt zu öffentlichen und Gesellschaftsbällen, deren jährlich mehrere stattfinden, erfährt man alles Wissenswerte durch den Verkehrsverein (Geschäftsstelle: Rotteckstrasse 9).

Ist Freiburg auch keine Industrie- oder Handelsstadt im grösseren Maßstab, so ist es doch der Mittelpunkt eines grossen arbeitsreichen Bezirks. Man findet hier grosse Seidenzwirn-, Baumwoll-, Champagner-, Knopf-, Papier-, Schloss- und Baubedarfs-Fabriken, Eisengiessereien, Maschinen-, Orchestrion- und andere Fabriken, bedeutende Verlags-Anstalten und Druckereien.

Freiburg ist Sitz vieler Behörden und einer starken Garnison und wird von Militär- wie Zivilbeamten und Würdenträgern für einen bevorzugten Amtssitz gehalten.

In Freiburg stehen das Kommando der 29. Division, ein Infanterie- und ein Feldartillerie-Brigadekommando, das 5. Badische Infanterie-Regiment No. 113, das 5. Badische Feldartillerie-Regiment No. 76 und ein Bezirkskommando. Von Einjährig-Freiwilligen ist die hiesige Garnison besonders bevorzugt.

Freiburg ist der Sitz eines Landeskommissärs, Bezirksamtes, Amtsgerichtes, Landgerichtes, Post-, Eisenbahn- und Telegraphenamtes, einer Reichsbank, des Kreisausschusses und anderer Behörden.

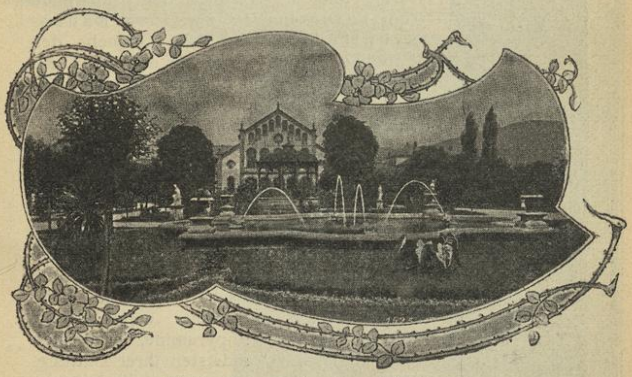
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ferner ist Freiburg Sitz des Erzbischofs und Metropoliten der Oberrheinischen Kirchenprovinz, die fünf Bistümer umfasst. Weiter bestehen in Freiburg eine evangelisch-protestantische, eine evangelisch-lutherische, englische, eine altkatholische und eine israelitische Kirchengemeinde.

Endlich wollen wir noch erwähnen, dass eine zahlreiche Kolonie von Privatleuten, von Zivil- und Militärpensionären aus allen Teilen Deutschlands, sowie aus England, Frankreich und den Vereinigten Staaten sich hier zusammengefunden hat.

Die Gemeindebehörden der Stadt bestehen aus einem Oberbürgermeister, zwei Bürgermeistern, achtzehn Stadträten und sechsundneunzig Stadtverordneten.

Die Stadt hat einen Grundbesitz von mehr als 12 000 Morgen = 4320 Hektar, wovon an Waldungen mehr als 9000. Ihr Vermögen (nach Abzug der Schulden) stellte 1903 einen Gesamtwert von fast 26 Millionen Mark dar; hierzu kommen noch zahlreiche Stiftungen.



Stadtgarten mit Kunst- und Festhalle.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg